

Antrag auf Einrichtung von Brauchwassergewinnung

-zur nächsten regulären Gemeindevertretung

Ranstadt, im Juli 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD bittet darum, den folgenden Antrag zur Tagesordnung der nächsten regulären Gemeindevertretersitzung aufzunehmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

die geeigneten öffentlichen Gebäude der Gemeinde Ranstadt –sukzessive- mit Zisternen oder alternativen Wasserauffangbehältnissen, ggf. auch einfachen Regentonnen, auszustatten.

Finanzielle Auswirkungen: Sofern die Mittel im Jahre 2022 nicht ausreichend zur Verfügung stehen, sind die Mittel für diese Einrichtungen für den Haushalt 2023 sowie die Folgejahre vorzusehen.

Begründung:

Auch in diesem Jahr spüren wir deutlich die Auswirkungen der Klimakrise. Seit Wochen haben wir keine ausreichenden Regenereignisse, so dass die Böden zunehmend austrocknen, natürliche Quellen versiegen und die Grundwasserpegel sinken. Dies wiederholt sich in diesem Jahre in Folge. Die Auswirkungen sind drastisch und sichtbar. Besonders in den heißen Sommermonaten.

Die Wasserampel der OVAG zur Trinkwasserbereitstellung steht alarmierend auf „Gelb“; auch dies verändert sich kaum merklich. Dies gilt für die gesamte Region.

Wir Kommunen sind gehalten, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, damit diese sich wassersparend verhält.

Auch wenn wir im gemeindlichen Bauhof bereits Ressourcen schonend arbeiten, fehlen entsprechende Behältnisse, die in Regenperioden oder auch im Frühjahr Regen auffangen und aus denen sich die Bevölkerung wenigstens temporär bedienen kann. Sowohl für den Bauhof als auch für die Bevölkerung und unsere Vereine (z.B. auf Friedhöfen oder den Sportplätzen etc..) sollten wesentlich mehr geeignete Auffangeinrichtungen zur Brauchwassergewinnung (kein Trinkwasser !) zur Verfügung stehen.

Dies kann als ein sinnvoller Beitrag zur Schonung bei Wasserknappheit beitragen. Die Gemeinde kann auch hier ein Zeichen setzen und mit gutem Beispiel voranschreiten. Ferner wird damit eine gewisse Sensibilisierung hergestellt.

Der Gemeindevorstand soll die Verwaltung anhalten, dass die Einrichtung konzeptionell und sukzessive- je nach finanziellen und personellen Möglichkeiten- umgesetzt wird.

Um einen jährlichen Bericht wird gebeten.